

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 71.

Samstag, den 22. Juni

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Königliches Landwehrbezirkskommando Calw.

Aufforderung in Invalidenangelegenheiten.

Nach Verfügung des Königl. Generalkommandos vom 16. d. M. soll allen nach dem 2. Theile des Reichsmilitärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 invalidirungsberechtigt gewordenen, aber noch nicht anerkannten Mannschaften nochmals Veranlassung und Gelegenheit gegeben werden, ihre Versorgungsansprüche zur Geltung zu bringen.

Demgemäß werden alle diejenigen welche nach dem gedachten Gesetze, enthalten in dem mit Regierungsblatt Nro. 18 ausgegebenen Reichsgesetzblatt Nro. 31 und in dem Militärverordnungsblatt Nro. 2 vom 18. Oktober 1871, einen Anspruch auf Invaliden-Wohlthaten zu haben glauben, aufgefordert, solchen unverzüglich und bei Vermeidung der Gefahr, daß der Anspruch erst im folgenden Jahre wieder einer Prüfung unterworfen werden könnte, spätestens bis zum 15. Juli d. J. anzumelden.

Diese Anmeldung hat bei dem Bezirksfeldwebel — ist das Landwehrbezirkskommando am Ort, bei diesem und zwar persönlich zu geschehen. Etwaige Beweisstücke (Entlassungsscheine etc. etc.), durch welche Antragsteller glaubt, seinen Antrag begründen oder unterstützen zu können, sind mit zur Stelle zu bringen.

Wer wegen Krankheit sich nicht persönlich bei dem Bezirksfeldwebel, resp. Bezirkskommando, melden kann, hat dieß unter Vorlegung einer Bescheinigung der Ortsbehörde über seine Marschunfähigkeit anzuzeigen oder anzeigen zu lassen.

Außer den noch nicht anerkannten Mannschaften werden hiermit auch alle diejenigen Invaliden zur Anmeldung aufgefordert, die bis jetzt nur auf Zeit anerkannt sind, und deren Pension vor 1. Juni 1873 abläuft.

Siegel,

Major und Landwehrbezirks-Kommandeur.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Eine größere Parthie 2 Meter langer

Rollbahnschwellen

wird abtheilungsweise oder im Ganzen

Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr,

im Belzbergeinschnitt im öffentlichen Austreich verkauft.

Calw, den 21. Juni 1872.

K. Eisenbahnbauamt.

B o d.

Calw.

Vorführungsbefehl.

Heinrich Fischer, Eisenbahnarbeiter aus Neukirch, K. bair. Bezirks Kaiserslautern, seither in Althengstett wohnhaft, hat sich der Vollstreckung einer wegen Beleidigung ihm zuerkannten Haft durch die Flucht entzogen. Derselbe ist auf Betreten festzunehmen und zum angegebenen Zweck hieher einzuliefern.

Den 19. Juni 1872.

K. Oberamtsgericht.

Kreisrichter Sch u o n.

Malz-Verkauf.

In der Rollhalle werden am Samstag, den 22. dieß, Nachmittags präcis 3 Uhr, ungefähr 2 Centner herrenloses Malz im Austreich verkauft.

K. Steueramt.

Zollverwalter Stroelin.

Revier Schönbrunn.

Heugras-Verkauf.

Aus der herrschaftlichen Nagoldthal-

wiese am Staatswald Gmeindsberg wird der heurige Ertrag an Heugras am Dienstag, den 25. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

auf der Wiese, in Abtheilungen

von 2 Mrgn. 46 Rthn. und

1 1/2 Mrgn. 43 Rthn.

im Austreich verkauft und hierauf die Verpachtung des Grasertrags dieser Wiesen auf 6 Jahre vorgenommen.

Schönbrunn, den 19. Juni 1872.

K. Revieramt.

Sirzel.

Zavelstein.



Gesunden

wurde von einem hiesigen Bürger auf der Straße von Calw nach Althengstett ein Regenschirm, welcher abgeholt werden kann beim

Schultheißenamt.

Unterlengenhardt.

Akkord.

Für verschiedene Reparaturen am

Schul- und Rathhausgebäude wird nächsten Montag, den 24. d. M.,

Morgens 7 Uhr,

auf dem Rathhaus veraffordirt:

Maurerarbeit, berechnet zu 90 fl. 22 kr.,

Schreinerarbeit " " 13 fl. 33 kr.,

Berschindlung " " 232 fl. 21 kr.

Hiezu werden tüchtige Affordir Liebhaber eingeladen.

Den 17. Juni 1872.

Aus Auftrag:

Begmeister Bauer.

Revieramt Wildbad.

Gras-Verkauf.

Der heurige Ertrag an Heugras von den herrschaftlichen Wiesen beim Christophshof wird nächsten

Montag, den 24. Juni 1872,

Morgens 7 Uhr,

auf den Wiesen selbst verkauft.

K. Revieramt.

Steinzerfleinerungsafford.

Kommenden Mittwoch, den 26. Juni, werden auf der Stuttgart-Calwerstraße, Markung Calw und Althengstett, 500 Koflasten Kalksteine zum Zerkleinern veraffordirt. Anfang mit der Veraffordirung Mittags 12 Uhr beim Schiff in Calw, von wo aus bis Althengstett fortgesetzt wird. Es werden hiezu tüchtige Steinschläger eingeladen und die Herren Ortsvorsteher gebeten, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Hirsau, den 21. Juni 1872.

Aus Auftrag:

Straßenmeister

Joh. Pfeifer.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche bacht

Augenbretzeln

Bäder Gaidt, obere Marktstraße.

Mehrere große

Backfisten

und mehrere Fässer

hat zu verkaufen

Friedr. Müller am Markt.

Ein doppelter gut erhaltener

Schweinstall

ist billig zu verkaufen bei

C. Josehans, Seifensieder.

Eisenbahn-Fahrtenpläne

der Linie
Calw-Stuttgart, Calw-Nagold und retour
vom 20. Juni 1872 an,
Wilbhad-Pforzheim und retour
vom 1. Juni an,

nebst angehängten neuen Post-Fahrtenplänen vom 20. Juni 1872 an,
sind zu haben in der

A. Delschlager'schen Buch- und Steindruckerei.

Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten „Staatspapiere, Eisenbahn- & andere Prioritäten, Anlehensloose &c.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur Vermittlung von Geldern von und nach Amerika, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung von 1867.
Fortschritts-Medaille mit Kranz der Ulmer Ausstellung von 1871.

Loeßlund's med. Malz-Extracte

sind in bekannter vorzüglicher Qualität und Reinheit in allen Apotheken vorrätig und ist dabei wegen vielfacher Nachahmung auf die Firma: „Ed. Loeßlund in Stuttgart“ ganz besonders zu achten.

Loeßlund's concentrirtes Malz-Extract ist das wirksamste Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brustleiden. Ersatz des Leberthrans. Preis der Flasche 30 fr.

Loeßlund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth, bei Schwächezuständen der Frauen ein vorzügliches Kräftigungsmittel, sehr leicht verdaulich u. wohlgeschmeckend. Preis der Flasche 36 fr.

Loeßlund's Kindernahrung zur Schnellbereitung der Kinder-Suppe nach Liebig für Säuglinge, zu deren Aufzuehung wenig oder gar keine Muttermilch vorhanden ist. Preis der Flasche 30 fr.

Vorrätig

in Calw in beiden Apotheken.

in Teinach in der Kößler'schen Apotheke.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1872	75,077800 Ethr.
Neuer Zugang seit 1. Januar 1872	3,665600 "
Effektiver Fonds am 1. Juni 1872	18,500000 "
Jahreseinnahme pr. 1871	3,344571 "
Dividende der Versicherten im J. 1872	37 Proj.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht werden unentgeltlich verabreicht in Calw durch

Emil Georgii.

Ausverkauf eines Fabriklagers von verzinnnten Eisenblechwaaren.

Wegen Aufgabe der Fabrication verzinnnter Blechwaaren offerire mein großes Lager in allen Sorten schönster Waare nach meinem bekannten Musterhefte. Liebhaber zur Erwerbung des ganzen Lagers oder einem Theil desselben bitte um ihren Besuch. Schriftliche Anfragen werden sofort erledigt. Verkaufsbedingungen günstig.

F. J. Broili

zu Edesheim (Station der pfälz. Max-Bahn.)

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Wegen Wegzugs von hier beabsichtige ich mein Anwesen am Mühlweg, gegenüber der Schwane, zu verkaufen oder zu verpachten, bestehend in:

- 1) Wohnhaus, enthaltend: im 1. Stock: eine große helle Schreinerwerkstätte, Küche, Holzstall und ein Speisekeller; im zweiten Stock: 4 Zimmer, wovon 2 heizbar, Küche und Speiskammer; im dritten Stock: Bühne mit abgetheilten Kammern.
- 2) Neben dem Wohnhaus: ein großer gewölbter Keller mit darauf stehendem Holz- und Möbelmagazin.
- 3) Hinter dem Haus: ein Sägewarenschuppen, 48' lang, 16' breit, mit noch 2 kleinen angrenzenden Hütten.
- 4) Unmittelbar daneben: $\frac{2}{3}$ Mrgn 24,3 Rthn. Gras- und Gemüsegarten mit schönen Obstbäumen.

Liebhaber lade ich hierzu mit dem Bemerkten freundlichst ein, daß Haus und Garten auch getrennt abgegeben wird, und kann täglich ein Kauf unter günstigen Zahlungsbedingungen mit mir abgeschlossen werden.

Aug. Haug, Schreiner.

Auktion.

Nächsten
Montag, den 24. Juni,
Mittags 1 Uhr,

und die folgenden Tage wird in meinem Hause eine Auktion abgehalten und kommt vor:

am Montag:
etwas Waarenreste, sodann Betten und Schreinerwerk, darunter mehrere Kleiderkästen, Bettladen, ein kleines Kinderbettläschen, Tische, namentlich ein großer Auszugstisch, ein älterer Ledentisch mit vielen Schubladen, eine Aufgaskommode und 2 kleinere Kommodchen, 1 Sopha und mehrere Pfeilerkästchen, Spiegel, Portraits, Glas und Porzellan, Küchengeschirr, Fäßer, Züber und gemeiner Hausrath.
August Sprenger.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkrankhe.

Durch das in seiner außerordentlichen Heilskraft unerreichbare, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene **echte Dr. White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim Kauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt, und sicher vor Erblindung geschützt worden, und erweist sich deshalb eines **allgemeinen Weltrennens**, welches auch die täglich einlaufenden **Lobeshebungen und Atteste** beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als **bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel** empfohlen und à Flacon 35 fr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Den von J. A. Schauwecker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstamliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbseife

empfeht in Fläschchen zu 12, 18 und 30 fr. die Exped. d. Bl.

Eisen-Post-
vom 20. Juni 1872

I. Eisen-Post-
Abgangskauf
am 1. Juni
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
91.100 Rthl. 20 gr
2. - - - - - Rthl.
6. - - - - - Rthl.
10. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.

am 1. Juni
Eisen-Post-
51.400 Rthl. 20 gr
12. - - - - - Rthl.
4. - - - - - Rthl.
8. - - - - - Rthl.



Tagesneuigkeiten.

— Se. Kön. Maj. haben vermöge Höchster Entschliessung vom 20. d. M. das erledigte Oberamt Göppingen dem Oberamtmann Thym in Calw gnädigst zu übertragen geruht. (St. A.)

— In Althengstett ist eine Telegraphenstation errichtet und mit vollem Tagesdienst für den allgemeinen telegraphischen Correspondenzverkehr eröffnet worden. (St. A.)

— Die K. Postdirektion macht bekannt, daß die im innern württembergischen Verkehr schon seit her zugelassenen monatlichen Abonnements auf Zeitungen (im Einklang mit den hierüber im Reichspostgebiet bestehenden Anordnungen) derart geregelt worden sind, daß zwar im ersten Monat eines Quartals nur auf das volle Quartal, im zweiten und dritten Monat aber je auf den Rest des Quartals (auf zwei Monate, bezw. einen Monat) Bestellungen seitens der Poststellen angenommen werden. Diese Monats-Abonnements sind zunächst nur bei denjenigen politischen Zeitungen gestattet, welche öfter als zweimal wöchentlich erscheinen und deren Verleger sich zur Zulassung von monatlichen Bestellungen bereit erklärt haben. (Das „Calwer Wochenblatt“ nimmt ebenfalls monatliche Bestellungen an.) — Der Erlöspreis bei Monats-Abonnements beträgt $\frac{1}{2}$, bezw. $\frac{1}{3}$ des Quartals-Erlöspreises. — Die Poststellen geben auf Verlangen Auskunft, auf welche Zeitungen monatliche Bestellungen angenommen werden können. (St. A.)

— Tagesordnung der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts am Dienstag den 25. Juni: 1) Vorm. 9 Uhr: Friedrich Witzmann, Weißgerber von Altenstain, O.A. Nagold, wegen Unterschlagung. 2) Vorm. 10 Uhr: Stephan Kopp, Bauer von Affstatt, O.A. Herrenberg, wegen Körperverletzung.

□ Calw. In der öffentlichen Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 11. Juni d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) der verheirathete Tagelöhner David Flexner von Simmozheim entwendete von dem offen herumgelegenen Geschirre der Eisenbahnbauverwaltung im Hauseinschnitt, wo er arbeitete, nach und nach fünf Steinschmelze im Werthe von 10 fl. 50 kr. Derselbe ist der That geständig und wurde wegen fortgesetzten einfachen Diebstahls zu der Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt, auch zum Erfage der Kosten verpflichtet. 2) Johann Rathfelder, Tagelöhner von Simmozheim, welcher am 19. April d. J. dahier wegen Diebstahls einer 100 fl. Rolle an dem Bauern Gottlieb Spöhr in Althengstett zu einjährigem Gefängniß verurtheilt worden ist und bei der fraglichen Hauptverhandlung ein Geständniß abgelegt hat, erhob am 16., bezw. 18. März d. J. gegen Spöhr sowohl beim Schlichteramt Althengstett, als bei K. O.A.-Gericht Calw Klage auf Bestrafung wegen Beleidigung, weil ihn Spöhr dieses Diebstahls bezichtigt habe, während er doch wirklich der Dieb war. Hierdurch hat er sich der falschen Anschuldigung schuldig gemacht, für welches Vergehen, das mit fraglichem Diebstahl zusammentreffend ist, ihm eine weitere Gefängnißstrafe von einem Monate unter der Verpflichtung zum Kostenersatz zuerkannt wurde. Endlich 3) ließ sich der schlecht prädicirte Nagelschmiedesgehilfe Adolf Kausch von Dehringen zwei Unterschlagungen von Kleidungsstücken im Gesamtwerthe von 5 fl. 24 kr. zu Schulden kommen, welche, da die Beschädigten Strafklage erhoben haben, von dem Gerichte mit sechs Wochen Gefängniß bestraft wurden.

— Calw, 21. Juni. Der wichtige und so lange sehnlichst erwartete Freudentag der Eröffnung der Eisenbahnlinie Weil d. Stadt-Calw-Nagold ist vorüber und wird als wirklicher und wahrer Freudentag noch lange in der Erinnerung der hiesigen Einwohner sowohl als der zahlreichen hochverehrten Festgäste bleiben, welche letztere heme größtentheils noch hier weilen, um unsere schöne und herrliche Umgebung kennen zu lernen. Die ausgezeichnete Ludwigsburaer Militärmusik war geeignet, schon durch den Zapfenstreich am Vorabend und die Tagwache am Festesmorgen die froheste Stimmung zu erzeugen, und in aller Frühe war die größte Lebendigkeit in den Straßen wahrzunehmen. Bei Ankunft des Zuges von Weil d. Stadt war der Bahnhof so gedrängt mit Menschen, daß man sich kaum fortbewegen konnte. Dasselbe war Mittags bei Rückkunft des Zuges von Nagold der Fall, und der alsbald sich ordnende Festzug hatte trotz seiner großen Dimension noch einen solch' großen Schweiß von Nachfolgern, daß man glauben mußte, es sei kein Mensch mehr in der Stadt, aber auch da war Fenster um Fenster belagert. In der Dekoration war in den letzten Tagen noch Manches zu sehen, so daß die Stadt in ihrem Aeußern der Bedeutung des Tages entsprach. Nach dem Festzug vereinigte ein Essen mit etwa 300 Gedecken die Teilnehmer, wobei, nachdem Hr. Stadtschultheiß Schuldt die Festgäste begrüßt und ihnen für ihr Erscheinen gedankt hatte, die Toaste in endloser Reihe sich folgten. Diese sowohl sowie ein vollständigeres Gesamtbild des Festes werden wir nachträglich geben, da uns die Zeit heute nur noch allgemeine Mittheilungen erlaubte.

— Zwerenberg, 14. Juni. Am letzten Mittwoch feierte Schultheiß Hanselmann sein 25jähriges Amtsjubiläum. Von den bürgerlichen Kollegien wurde ihm ein bescheidenes Andenken an diese Jubelfeier überreicht. Auch die Lehrer des oberen Calwer Bezirks nahmen an dem Feste Theil. (St. A.)

— Weissenstein, 20. Juni. Gestern Abend erfolgte der Durch-

stich des etwa 1200' langen Weissensteiner Tunnels. Zur Feier dieses Ereignisses wurde von den Unternehmern und Technikern des Baues ein Fest arrangirt, zu dem auch nach Pforzheim Einladungen ergingen. Nachdem mittelst Sprengung die letzte Scheidewand beseitigt war, besichtigte die zahlreiche Gesellschaft das Tunnel und zog dann nach kurzer Rast auf dem mit Fahnen geschmückten Plage vor der Bauhütte unter den Klängen der Pforzheimer Feuerwehrmusik durch's Dorf nach dem reizend decorirten Saale des Gasthauses zum Anker, wo ein splendides Abendessen, gewürzt mit Reden und Toasten ersten und hitieren Inhalts, die muntere Gesellschaft bis in die späte Nacht hinein zusammenhielt.

— Gmünd, 17. Juni. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute Nachmittag im Schießthal; bei den Ausgrabungen der Geschosse am Kugelfang explodirte eine Granate und wurde ein Sergeant getödtet und ein Kanonier erheblich verwundet.

— Berlin, 19. Juni. Nach den neuesten Bestimmungen wird die Abreise des Kaisers nach Ems Sonntag Abend erfolgen.

— Berlin, 16. Juni. Die aus Paris eingetroffene Bestätigung, daß Deutschland die Grundlage der französischen Eröffnung wegen partieller Zahlungen und entsprechender Räumungen vorbehaltlich weiterer Erörterung angenommen habe, macht das größte Aufsehen und wird als eine Friedensausicht angesehen, welche bonapartistische und andere Intriguen nicht gefährden werden.

— Berlin, 18. Juni. Die Instruktionen, welche der Botschafter Graf v. Arnim in Bezug auf die Räumungs- und Zahlungsfrage erhalten hat, sind am 12. von hier abgegangen und am 13. in dessen Hände gelangt. Am 14. hatte Graf Arnim mit dem Präsidenten Thiers die erste betreffende Besprechung. Seine Haupterklärung ging dahin, daß von deutscher Seite gegen die französische Unterhandlungsgrundlage keine Einwendung erhoben werde.

— Berlin, 19. Juni. Einer amtlichen telegraphischen Nachricht zufolge haben die königlichen Schraubenkorvetten „Vineta“ und „Gazelle“ unter dem Befehl des Seelapitans Batsch am 11. Juni die Regierung der Republik Haiti, welche zu wiederholten Malen eine vergeblich geltend gemachte berechnigte Entschädigungsforderung eines deutschen Kaufmanns zu bewilligen sich weigerte, durch Wegnahme zweier haitianischer Korvetten zum Nachgeben gezwungen. Bei dieser Wegnahme wurde Niemand verwundet.

— Das Jesuitennothgesetz, das der Reichstag beraten soll, lautet in seiner neuen Fassung: §. 1. Den Mitgliedern des Ordens der Gesellschaft Jesu oder einer mit diesem Orden verwandten Congregation kann, auch wenn sie das deutsche Indigenat besitzen, an jedem Orte des Bundesgebietes der Aufenthalt von der Bundespolizeibehörde verweigert werden. §. 2. Die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen werden vom Bundesrath erlassen.

— Bisher hatten die katholischen Mächte das Recht, bei einer vorgenommenen Papstwahl ein Veto einzulegen, wenn ihnen die Person nicht genehm war. Jetzt soll der Papst eine Bulle unter der Feder haben, wodurch dieses Recht in Wegfall käme.

Literarisches.

Die **Modenwelt**, von der uns die am 16. Mai und 1. Juni erscheinenden Nummern 16 und 17 vorliegen, überrascht aufs Neue durch ihren reichen und mannigfaltigen Inhalt. Wir machen in No. 16 nur auf die hübsche Auswahl der Hüte, Schirme und Sommer-Toiletten aufmerksam und heben in No. 17, neben der Fülle des Dargebotenen im Hauptblatt, die vorzügliche Beilage hervor, welche, an sich ein kleines Kunstwerk, auf der ersten Seite die geschmackvollsten Musterzeichnungen für nische Spitzen-Arbeit, für venetianische und andere Weißstickerei bringt, während die zweite Seite reich an vorzüglichen Schnittten zu den verschiedensten Toiletten-Gegegenständen ist. Abonnements (zum Preise von 46 Kr. rh. pro Quartal, resp. 1 fl. 30 Kr. rh. mit vierteljährlich neun großen colorirten Modenkupfern) werden jederzeit bei allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen.

Inhaltsverzeichnis der Allgemeinen Familienzeitung, Jahrgang 1872.

No. 35. **Text:** Philosph und Dichter. Novelle von Ernst Gehelein. (Fortsetzung.) — Ein alter Störenfried. Skizze von W. Baer. — Ernst in Weimar. Ein Gedicht von Felix Villa. — Die Pariser Kaffeehäuser. Von Dr. E. — Samuel Morie. — Gretchen in der Kirche. Nach einem Gemälde von Ary Scheffer. — Der Feldberg im Schwarzwald. — Das Oesterreicher Schiedsgericht in der Alabamafrage. — Eine Pariser Kellerwirthschaft. — Der britische Tourist und der sterbende Fischer. — Tegernsee. — Das schwache Geschlecht. Ein modernes Märchen von L. K. v. Kohleneck (Poly Genrou.) (Fortsetzung.) — Aus Natur und Leben. — Chronik der Gegenwart. — Offene Correspondenz. — Logogryph. — Silberräthsel. — Auflösungen der Charade, des Logogryphs und Arithmogryphs in No. 32, 33, 34. — Aufsätze: — Der Bilderräthel in No. 32, 33, 34. — **Illustrationen:** Samuel Morie, Erfinder des elektromagnetischen Telegraphen. — Gretchen in der Kirche. Nach einem Gemälde von Ary Scheffer. — Der Feldberg im Schwarzwald. Originalzeichnung von Felix Keller. — Das Oesterreicher Schiedsgericht. — Eine Pariser Kellerwirthschaft für Lumpensammler. — Der britische Tourist und der sterbende Fischer. — Humorisches: Nasenstudien. Originalskizze von A. v. Fischern. — Ansicht von Tegernsee.

Gottesdienste. Sonntag, den 23. Juni, Vorm. (Pred.): Hr. Dec. Metzger. — Kinderlehre mit den Töchtern II. Classe.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Deligler. (Das Unterhaltungsblatt folgt mit nächster Nummer.)

Das Calwe
erscheint w
mal: Dien
tag u. S
Samstag
ein Unter
beigegeb
mentpreis
durch die
Bezirk 1
gan; W

Uro

licht ein
am Kop

Erschein

eine Pf
nahme

über 3

sich die

Strafer

Er

wird ab

im Wel

Er

Der

des Heu
höchun
Hirsa
Orts
theilige
Calw

Am

1) a

u

Zuf

Nagold

2) an

M

